

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatca Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **106 (2008)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

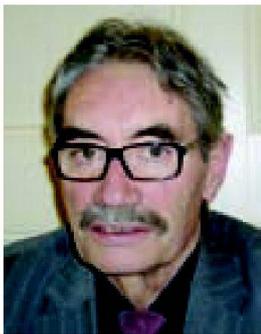
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

ches Kulturland handelt, ist die Landwirtschaft als wichtigster Partner frühzeitig in die Planung einzubeziehen. Dabei kann es um existentielle Fragen für die Landwirtschaft gehen wie z.B. Konflikte mit Fruchtfolgeflächen, Landverlust oder Nutzungseinschränkungen. Aspekte wie Ertragsverluste, Entschädigungen, Unterhalt oder Direktzahlungen müssen geklärt werden. Vorhandene Instrumente wie Landumlegungen oder Gesamtmeliorationen können zu Lösungen beitragen. Trotz Prävention und Vorsorge werden auch in Zukunft Wiederherstellungsmassnahmen notwendig sein. Deshalb ist die Optimierung von Abläufen und die Vorbereitung auf Unwetterereignisse auf allen Stufen weiterhin wichtig. Das nächste Unwetter kommt bestimmt!

Anton Stübi
Sektion Bodenverbesserungen
Bundesamt für Landwirtschaft BLW
Mattenhofstrasse 5
CH-3003 Bern
anton.stuebi@blw.admin.ch



Interview mit Hans Küng,
Gemeindepräsident 1998–2006
in Diemtigen (BE)

Welche Bilanz, insbesondere im Bereich der Wiederherstellungen für die Land-

wirtschaft, ziehen Sie nach bald drei Jahren?

Grundsätzlich kann ich sagen, dass nach einer langen Zeit der Wiederinstandstellungsarbeiten unter Mithilfe verschiedenster Institutionen sehr gute Arbeit geleistet wurde. Viele zerstörte Güterwege sind wieder neuwertig. Über die Wiederherstellung von Kulturland nach Hangrutschungen sind die Landwirte sehr zufrieden. Dass dies finanziell tragbar ist, verdanken wir der Hilfe von Bund und Kanton und dem Elementarschädenfonds.

Im Bereich Landwirtschaft: Wie war die Zusammenarbeit/Kommunikation zwischen den Institutionen Bund – Elementarschädenfonds – Kanton – Gemeinde – Bauherrschaften?

Aufgrund der Unwettersituation im August 2005 wurde eine Arbeitsgruppe auf Gemeindeebene eingesetzt. Generell war die Zusammenarbeit zwischen den Institutionen sehr effizient. Die Arbeiten wurden gut koordiniert. Nachdem Geologen die Schäden aufgenommen hatten, konnten Wiederherstellungsarbeiten im landwirtschaftlichen Bereich relativ schnell begonnen werden. Dabei haben viele lokale Kleinunternehmer positiv mitgewirkt.

Hat die Gefahrenkarte gehalten, was sie verspricht? Sind Anpassungen notwendig?

Wir hatten noch keine Gefahrenkarte. Es bestand lediglich eine Schadenfallkarte, welche seit sechs Jahren geführt wurde. Bisher waren Lawinen und kleinere Unweterschäden registriert. Beim Unwetter vom August 2005 wurden ganz andere Gebiete betroffen. Insbesondere sind bei siebzehn Gewässern immense Schäden entstanden. Im Moment ist die Erstellung der Gefahrenkarte in vollem Gang. Gegenüber der Schadenfallkarte sind viele Anpassungen notwendig.

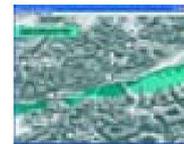
GeomatikShop Shop Géomatique

Jetzt bestellen!
Commandez maintenant!

Jahres-CD / CD annuel
2002–2006



Geomatik-CD
CD Géomatique



Fahnen / fanions



Geomatik Schweiz
www.geomatik.ch

Géomatique Suisse
www.geomatik.ch

T-Shirt, CD-ROM
Publikationen



Sonderhefte Geomatik Schweiz



www.geomatik.ch